

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Zum Dichter	XIV
Überlieferung	XXIX
Zum Text	XXXV
Zu den Melodien (von Horst Brunner)	XLI
Auswahlbibliographie	XLV
Text	
Der Spruchdichter	1
Die Spruchtöne	3
1. [67] Ich saz ûf eime steine (»Reichston«, L 8,4–9,39)	3
2. [68] Diu krône ist elter danne der künec Philip- pes sî (»Erster Philippston«, L 18,29–20,15)	5
3. [69] Ez troumte, des ist manic jâr (»Wiener Hofton«, L 20,16–26,2)	7
4a/b. [70a/b] Philippe künec hêre (»Zweiter Philipps- ton«, L 16,36–18,28)	15
5. [71] Rît ze hove, Dietrich (»Leopoldston«/ »Erster Thüringerton«/»Zweiter Atzeton«, L 82,11–84,13)	18
6. [72] Swâ guoter hande wurzen sint (»Zweiter Thüringerton«/»Erster Atzeton«, L 103,13–104,22)	21
7. [73] Her keiser, sît ir willekomen (»(Erster) Ottenton«, L 11,6–13,4)	22

8. [74]	Nu sol der keiser hêre (»Meißner-ton«, L 105,13–106,16)	25
9. [75]	In nomine dumme ich wil beginnen: sprechet âmen (»Unmutston«/»Zweiter Otten-ton«, L 31,13–36,10)	26
10. [76&106]	Vil wol gelobter got, wie selten ich dich prîse (»König Friedrichston«, L 26,3–31,12)	34
11. [77]	Man seite mir ie von Tegersê (»Tegernsee-spruch«, L 104,23–104,32)	42
12. [78]	Der aneenge nie gewan (»Bogenerton«, L 78,24–82,10)	43
13a. [79a]	Sie frâgent mich vil dicke, waz ich habe gesehen (»Engelbrechtston«, L 84,14–85,24)	48
13b. [79b]	Mehtiger got, du bist sô lanc und bist sô breit (»Kaiser Friedrichston«, L 10,1–11,5)	50
14. [84]	Selbwahsen kint, du bist ze krump (»Rü-ge-ton«, L 101,23–102,28)	51
Einzelne Spruchstrophen		
15. [85]	Ich sach hie vor eteswenne den tac (L 85,25–85,33)	54
16. [110]	Er ist ein wol gefriunder man, also diu welt nu stât (L 38,10–38,19)	54
17. [86]	Daz milter man gar wârhaft sî (L 104,33–105,12)	55
18. [109]	Genuoge herren sint gelîch den gouge-læren (L 37,34–38,9)	55
19. [108]	Vil tumbiu Werlt, ziuch dînen zoum, wart umbe <i>sich</i> (L 37,24–37,33)	56
Das »Palindrom«		
20. [87]	Nieman kan mit gerten (L 87,1–88,8)	58
Lieder mit Kreuzzugthematik		
21. [80]	Ouwê waz êren sich ellendet von tiuschen landen! (»Aufruf zum Kreuzzug«, L 13,5–13,32)	60

22. [81]	Ouwê war sint verschwunden alliu mîniu jâr? (»Elegie«, L 124,1–125,10)	61
23. [82]	Vil sÛeze wære minne (»Kreuzlied«, L 76,22–78,23)	63
24. [83]	Allerêrst lebe ich mir werde (»Palästinalied«, L 14,38–16,35)	66
Der Leich		
25. [94]	Got, dîner Trinitâte (»L 3,1–8,3)	70
Anhang: Unechtes und Zweifelhafes. Weiterdichtungen		
26. [107]	Ir fürsten tugendet iuwer sinne mit reiner güete (»Fürstenspiegelton«, L 36,11–37,23)	77
27. [114]	. . . sîn henne genomen (Kr XXVIII,1–XXIX,18)	79
28. [–]	Vil hoch gelopter got, vil selten ich dich pryse (Bartsch CLV)	82
29. [–]	Ez sint nit alles fründe die man do fründe heisset (Bartsch CLVI)	83
Anmerkungen		85
Melodien		145
Strophenkonkordanzen		152
Konkordanz der Zählung von Paul und Paul-Leitzmann-Kuhn und der dieser Ausgabe		152
Konkordanz der Zählung von Lachmann, Kraus und Bartsch und der dieser Ausgabe		154
Verzeichnis der Strophenanfänge		157
Namenverzeichnis		162
Verzeichnis der Abkürzungen		164